



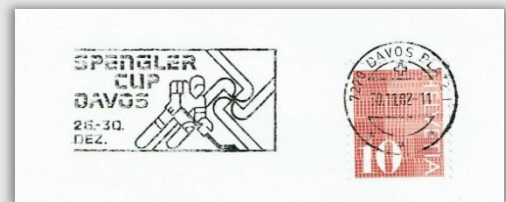
# AUF SCHNELLEN KUFEN DEM PUCK NACH

Text: Ruth Adler

Das wohl bekannteste Eishockey-Turnier in der Schweiz ist Ende Jahr der Spengler Cup in Davos. Seit 92 Jahren messen sich Eishockey-Mannschaften aus der ganzen Welt. Ab 1986 wurde ein Sieger ermittelt. Das Team Canada konnte bereits 14-mal die Siegetrophäe in die Höhe stemmen.

Wahrscheinlich entstand das moderne Eishockey auch im heutigen Canada. Schon die indianischen Ureinwohner kannten im 16. Jahrhundert verschiedene Ballspiele.

Bekannt ist, dass 1856 ein Britisches Regiment auf dem zugefrorenen Hafenbecken von Kingston und Halifax Eislaufen erlernten und ihr Ballspiel auf das Eis übertrugen. Das Spiel entwickelte sich fast selbständig weiter.



Der erste Spengler Cup fand vom 28. Dezember 1923 bis am 1. Januar 1924 in Davos statt.

## AUSRÜSTUNG

Die ältesten Funde, die sich mit größerer Sicherheit als Schlittschuhe identifizieren lassen, datieren etwa aus der Zeit von 3000 v. Chr. Sie waren aus Unterschenkelknochen verschiedener Tiere gefertigt.

Die Torhüter wurden durch Schutzausrüstungen – man übernahm die Lederhandschuhe und Beinschienen aus dem Feldhockey – ausgestattet. Da bis in die 1920er Jahre zunächst der Gummiball, später der Puck, flach gespielt wurde, war diese Ausrüstung ausreichend.

Bis um 1880 wurden Landhockeyschläger verwendet. Erst dann entwickelte sich der erste Eishockeyschläger aus Holz.

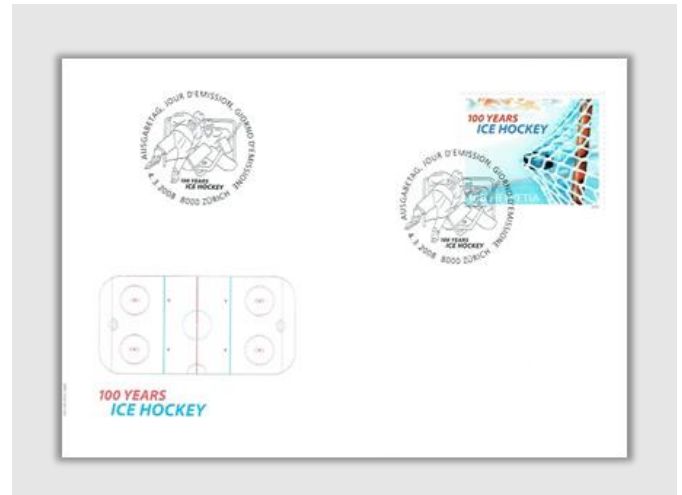


Parallel zur Weiterentwicklung des Eishockeysports wurde auch die Ausrüstung ergänzt und verbessert.



Das Spielfeld ist eine rechteckige Eisfläche von 61 m Länge und 30 m Breite mit abgerundeten Ecken. Es ist von einer ca. 1,20 m hohen Holz- oder Hartplastikbande umgeben, über der aus Sicherheitsgründen – insbesondere gegen fliegende Pucks – Schutzglasscheiben oder Fangnetze angebracht sind, und reicht um die Tore herum.

Ein Eishockeyspiel dauert netto (effektive Spielzeit) 60 Minuten - 3 Drittel mit je 20 Minuten. Dazwischen sind Pausen von einer viertel Stunde. Da bei jeder Spielunterbrechung die Uhr angehalten wird, dauert ein normales Eishockeyspiel zwischen zwei und zweieinhalb Stunden.



Die Regeln und Begriffe sind so Vielfältig, dass sie Seiten füllen. Z.B. der Bully (Face-Off): Wird das Spiel am Beginn eines Drittels oder nach einer Unterbrechung wieder angepfiffen, gibt es ein Bully. Dazu stehen sich zwei gegnerische Spieler an einem Bully-Punkt gegenüber, und der Puck wird von einem Linienrichter eingeworfen. Beide Spieler versuchen, den Puck in ihren Besitz zu bekommen.

Das Abseits (Off Side) ist genauso reglementiert wie beim Fussball. Dann gibt es auch noch ein Torraumabseits, einen unerlaubten Weitschuss, Über- und Unterzahl Tor, Auszeit, Penalty usw.

### EISHOCKEY SCHWEIZ

Der Schweizerische Eishockey-Verband wurde 1908 gegründet. 1910 fand die erste EM-Teilnahme statt und 1930 die WM. Bis in die 50iger Jahre kämpfte die Schweiz an vorderster Front mit. Dann folgten Jahre die nicht so optimal liefen. 2013 gewann die Schweiz in Schweden und 2018 in Dänemark die Silbermedaille.

